

Silvesterlauf im Schnee

MTV Vernawahlshausen bot den 165 Teilnehmern gestern gute Bedingungen

VON JÖRG NOLTE

ARENBORN. Ganz ohne Sturz kamen viele der 165 Starter am Sonntag beim Silvesterlauf des MTV Vernawahlshausen nicht ins Ziel. Grund war der eher rutschige Untergrund. Auf Schnee lässt es sich doch nicht so gut laufen. Aber die meisten nahmen den Bodenkontakt locker, ging er doch in allen Fällen glimpflich aus. „Wer Angst vorm Fallen hat, sollte bei diesem Wetter nicht starten“, so der trockene Kommentar einer Läuferin.

Den Veranstaltern vom MTV machte jedenfalls keiner einen Vorwurf. Sie hatten die Piste im Bramwald, Start und Ziel war der alte Sportplatz des Dörfchens Arenborn, vorbildlich hergerichtet. 13 Kilometer Waldwege waren von den Landwirten Jürgen Lumma-Freybott (Vernawahlshausen) und Bernd Hofsommer (Arenborn) noch am frühen Sonntagmorgen mithilfe von Treckern mit Schneeschild frei geschoben worden.

„Lieber Ette, zu der Strecke



Da kommt man schon beim Zuschauen ins Frösteln: Einer der 43 Teilnehmer des Jogginglaufs für jedermann (Nr. 35) hatte beim Start offenbar die Jahreszeit verwechselt.

Foto: Nolte

kann man dir nur gratulieren“, lobte ein Läufer den MTV-Organisationschef Eduard Lange.

Die weiße Pracht hatte allerdings auch ihren Reiz. „Einfach nur geil, das Laufen durch diese herrliche Winterlandschaft“, kommentierte ein anderer Starter. Keinen Blick für die Schönheit des Schnees hatte wohl der Tages schnellste über die Halbmarathon-Distanz von 21,5 Kilometern. Heiko Dolstra von der LAG Wesertal schaffte die Strecke in einer Stunde 38 Minuten und drei Sekunden und meinte: „Es war kalt, da musste ich mich beeilen.“

Schnellste Frau über die 21,5 Kilometer war Susanne Lüürßen (TG Münden) in 1:45:37. Der andere Hauptlauf führte über 12 Kilometer. Schnellste waren hier Björn Wanke (PSV GW Kassel) und Sebastian Hanelt (LG Göttingen), beide 50:23, sowie Karin Severin-Lenz (PSV GW Kassel) in 1:01:29. Ausführliche Ergebnislisten für Hauptläufe, Jogginglauf für jedermann und Schülerläufe erscheinen in unserer morgigen Ausgabe.

Auch wer nicht zu den Schnellsten gehörte, musste sein Kommen zum Silvesterlauf nicht bereuen. Wie immer gab es tolle Preise zu gewinnen, die Geschäftsleute aus nah und fern gespendet hatten und die unter den Athleten verlost wurden. Die Palette reichte von Sporttaschen über Fahrradhelme und Elektrogeräte bis hin zu Holzregalen. Mancher Läufer zog schwerbepackt und freudestrahlend von dannen.

Und auch ans leibliche Wohl der Sportler war gedacht worden. Die MTV-Gymnastikfrauen, die Eduard Lange betreut, sorgten an der nebenan gelegenen Arenborner Grillstation für die Verpflegung mit heißem Tee, Glühwein, Kaltgetränken und Würstchen. Reinhard Kulp unterhielt ein wärmendes Feuer. Die Verkehrsregelung hatte die Feuerwehr Arenborn übernommen und den Sanitätsdienst die DRK-Bereitschaft Oberweser.



Frierende Zuschauer konnten sich an einem offenen Lagerfeuer an der Grillstation in Arenborn etwas aufwärmen.

Foto: Nolte